



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Sehr geehrter Gast,
für den Fall Ihrer Buchung einer Unterkunft in unserem Hause „Ferienwohnungen Zober am Mühlbach“ (im folgenden Gastgeber genannt) bitten wir Sie, sich kurz Zeit zu nehmen, um die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) aufmerksam zu lesen. Bei Abschluss des Gastaufnahmevertrags werden diese AGB, sowie alle hiermit zusammenhängenden Lieferungen und Leistungen an den Auftraggeber (im folgenden Gast genannt), Vertragsbestandteil. Entgegenstehende Bedingungen des Gastes finden keine Anwendung.

1. Abschluss des Gastaufnahmevertrags

- a) Mit Ihrer Buchung bieten Sie dem Gastgeber den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. An dieses Angebot binden Sie sich bis zur schriftlichen Zu- oder Absage des Gastgebers. Nach der Buchung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung, mit deren Zugang der Gastaufnahmevertrag zustande kommt. Die Buchungsbestätigung erfolgt in der Regel elektronisch / per Email, kann aber auch Schriftlich, mündlich, per Fax oder telefonisch erfolgen.
- b) Maßgeblich für die zu erbringende Leistungen sind ausschließlich die Beschreibungen, Abbildungen und Preisangaben in dieser Objektbeschreibung.
- c) Wenn der Gastgeber dem Gast auf dessen Wunsch ein besonderes Angebot unterbreitet, so liegt darin abweichend von den vorstehenden Regelungen ein verbindliches Vertragsangebot vom Gastgeber an den Gast vor. Der Vertrag kommt in diesem Fall zustande, wenn der Gast das Angebot innerhalb der genannten Frist ohne Änderungen (Einschränkungen oder Erweiterungen) durch mündliche oder schriftliche Bestätigung oder Inanspruchnahme der Unterkunft annimmt.
- d) Unverbindliche Reservierungen, von denen der Gast kostenfrei zurücktreten kann, sind nur nach ausdrücklicher Vereinbarung mit dem Gastgeber möglich.

2. Preise und Zahlungsbedingungen

- a) Die vereinbarten Preise verstehen sich grundsätzlich inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer, Bedienungsgeld und aller Abgaben.
- b) Nach Vertragsschluss können wir von Ihnen eine Anzahlung verlangen. Soweit im Einzelfall keine anderweitige Vereinbarung über die Höhe der Anzahlung getroffen wurde, können wir eine Anzahlung bis zu 25 % des Gesamtpreises der Unterkunftsleistungen und der vereinbarten Nebenleistungen verlangen. Die diesbezügliche Zahlung erfolgt ausschließlich an uns. Vor Belegungsbeginn kann die Anzahlung nur durch Überweisung erfolgen.
- c) Die gesamte Restzahlung einschließlich Zusatzleistungen erfolgt ausschließlich vor Ort und ist zum Aufenthaltsende zur Zahlung fällig, soweit zwischen Ihnen und uns nichts anderes vereinbart wurde. Wir können bei Aufhalten von länger als einer Woche Zwischenabrechnungen vornehmen und zahlungsfällig stellen.

- d) Zahlungen in Fremdwährungen und mit Verrechnungsscheck sind nicht möglich. Kreditkartenzahlungen sind nur möglich, wenn dies mit uns vereinbart wurde oder allgemein durch Aushang angeboten wird. Zahlungen am Aufenthaltsende sind nicht durch Überweisung möglich. Zahlungen aus dem Ausland haben kosten- und spesenfrei für uns zu erfolgen.
- e) Erfolgt durch Sie eine vereinbarte Anzahlung oder sonstige Vorauszahlung trotz unserer Mahnung mit Fristsetzung nicht oder nicht vollständig, so sind wir, soweit wir selbst zur Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage sind und soweit kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Gastes besteht, berechtigt, vom Vertrag mit Ihnen zurückzutreten und diesen mit Rücktrittskosten gemäß Ziff. 3 dieser Bedingungen zu belasten.
- f) Kurabgabe wird gesondert berechnet.

3. Stornierung / Rücktritt

- a) Der Gast kann jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung gegenüber den Gastgeber. Die Rücktrittserklärung sollte im Interesse des Gastes schriftlich erfolgen. Mündliche beziehungsweise telefonische Absprachen haben bei späteren Rechtsstreitigkeiten keine Bindung.
- b) Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.
- c) Der Anspruch des Gastgebers auf Vergütung der vereinbarten Leistungen bleibt grundsätzlich bestehen. Er muss sich jedoch im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes um eine anderweitige Buchung der Unterkunft bemühen. Einnahmen aus einer anderweitigen Belegung muss sich der Gastgeber anrechnen lassen. Gleiches gilt für ersparte Aufwendungen, wenn keine anderweitige Verwendung der Unterkunft mehr möglich war. Danach beträgt, im Falle eines Rücktritts durch den Gast, folgender Anspruch:
 - bis 90 Tage vor Mietbeginn = 25% des Gesamtpreises
 - 89 bis 30 Tage vor Mietbeginn = 50% des Gesamtpreises
 - 29 bis 1 Tag(e) vor Mietbeginn = 90% des Gesamtpreises
 Dem Gast bleibt vorbehalten, dem Gastgeber nachzuweisen, dass die ersparten Aufwendungen höher sind.
- d) Sonderregelung Corona: Sollte auf Grund der zur Reise geltenden gesetzlichen Bestimmungen wegen Corona eine Anreise oder der Aufenthalt nicht möglich sein, so wird dem Gast die Anzahlung (Restbetrag erst bei Aufenthalt fällig) in voller Höhe erstattet.

4. An- und Abreise

- a) Der Gast muss die Unterkunft am Anreisetag ab 15 Uhr bis spätestens 20 Uhr bezogen haben, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart worden. Über eine Verspätung der Anreise muss der Gast den Gastgeber bis spätestens zum vereinbarten Anreisezeitpunkt informieren. Andernfalls ist der Gastgeber berechtigt, die Unterkunft anderweitig zu vergeben.
- b) Die Abreise hat am Abreisetag, wenn nicht anders vereinbart, bis spätestens 10 Uhr zu erfolgen. Bei nicht fristgerechter Abreise kann der Gastgeber eine entsprechende Vergütung verlangen.



5. Haftung / Mängel

- a) Die Unterkunft wird in einem ordentlichen Zustand mit vollständigen Inventar übergeben.
- b) Der Gast hat die Unterkunft nur bestimmungsgemäß zu verwenden und pfleglich zu behandeln.
- c) Der Gastgeber kann bei starker Verunreinigung oder verlorene Schlüssel mindestens die entstandenen Kosten zur Behebung in Rechnung stellen.
- d) Der Gast ist verpflichtet, dem Gastgeber auftretende Mängel und Störungen unverzüglich anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Der Gast kann den Vertrag nur bei erheblichen Mängeln oder Störungen kündigen. Zuvor hat er im Rahmen der Mängelanzeige eine angemessene Frist zur Mängelbehebung zu setzen, es sei denn diese ist unmöglich oder wird vom Gastgeber verweigert. Eine Kündigung durch den Gast ist außerdem zulässig, wenn ihm eine Fortsetzung des Vertragsverhältnisses objektiv nicht zumutbar ist.

6. Wertsachen

- a) Der Gastgeber übernimmt keine Haftung bei Verlust von Wertsachen, Bargeld, usw.
- b) Auch die Verwahrung der Garderobe, Musikinstrumente, etc. obliegt der Aufsichtspflicht des Gastes.
- c) Lagert der Gast persönliche Gegenstände, z.B. Fahrräder, Ski, ..., im Kellerraum oder ähnlichen Räumen, die für alle Gäste frei zugänglich sind, ein, übernimmt der Gastgeber für den Verlust oder eine Beschädigung keine Verantwortung.

7. Hausordnung

- a) Haustiere sind nicht erlaubt.
- b) Dem Gast ist es nicht gestattet gefährliches oder gesetzeswiedriges Gut einzubringen.
- c) Jede Wohneinheit kann von höchstens 2 Personen bewohnt werden. Werden diese, soweit nicht extra vereinbart, von mehr Personen benutzt, hat der Gastgeber in diesem Fall das Recht, den Gastaufnahmevertrag fristlos und mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- d) Eine Untervermietung und Überlassung der Wohneinheiten an Dritte ist, soweit nicht vorher gesondert vereinbart, nicht erlaubt.
- e) Das Inventar darf nicht umgestellt werden.

8. Kündigung durch den Gastgeber

- a) Der Gastgeber ist jederzeit berechtigt, Gastaufnahmeverträge (auch nach Bezug der Wohneinheiten zu lösen, falls der Gast nachweislich den Ruf, der Sicherheit oder dem Ansehen des Gastgebers schadet.
- b) Dies gilt auch für alle anderen Gastaufnahmeverträge im Falle höherer Gewalt oder bei Vorliegen eines sonstigen wichtigen Grundes, sowie binnen der beidseitig vereinbarten Stornofristen.
- c) Bei groben Verstößen gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder die Hausordnung ist der Beherbergungsbetrieb ebenfalls berechtigt, das Mietverhältnis sofort und fristlos zu kündigen. Ein Rechtsanspruch auf Rückzahlung des Mietzinses oder eine Entschädigung besteht nicht.



9. Kaution

Der Gastgeber behält sich vor eine, ihm angemessene, Kaution bei Anreise zu kassieren.

10. Rechtswahl und Gerichtsstand

- a) Auf das Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und uns findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Entsprechendes gilt für das sonstige Rechtsverhältnis.
- b) Sie können uns nur an unserem Sitz verklagen. Für Klagen unsererseits gegen Sie ist Ihr Wohnsitz maßgebend. Für Klagen gegen Sie, soweit Sie Kaufmann, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder eine Person sind, die Ihren Wohn-/Geschäftssitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat oder deren Wohn- bzw. Geschäftssitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand unserer Sitz vereinbart.

11. Schlussbestimmungen

- a) Die Bestimmungen des Vertrages gelten nicht, wenn und insoweit nicht abdingbare Bestimmungen der EU oder anderen internationalen Bestimmungen Anwendung finden.
- b) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB zum Abschluss des Gastaufnahmevertrags unwirksam sein, so berührt das die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der ungültigen Bestimmungen gilt eine ihr möglichst nahekommende Vereinbarung. Jegliche Abweichung oder Nebenabrede bedarf der Schriftform.

Oberammergau, 01.07.2023

Kathrin Gerold
Am Mühlbach 11
82487 Oberammergau